



11. BEREICHSZELTLAGER

**DER GROÙE
PREIS VON HOHENSACHSEN**

FORMEL B3



**ORTSCHAFTSRALLY
WASSERSPORT
JUGEND GEGEN BETREUER**



TAG 3 - 2. QUALIFYING

Neues aus der Lagerleitung.

Tag 2 des Rennfahrerwochenende ist leider schon vorbei. Wir hatten einen Super tollen Samstag mit tollen und heißem Wetter. Aber das war nur das Warmup, weil heute wird es noch viel heißer. Also heute nicht die Sonnencreme vergessen und viel trinken. Bei der



Lagerolympiade geht es heute sportlich zu und natürlich wie es wieder feucht fröhlich. Also wieder einen tollen Tag in Hohensachsen und viel Spaß.

Nicht vergessen für Eure Eltern oder Freunde gibt es die Lagerzeitung auch im Internet auf der Homepage: **www.feuerwehr-weinheim.de**

Eure Redaktion

Aufstellung

- Pole 2 Übersicht Boxengasse
- Pole 3 Stadtrally
- Pole 4 Stadtrally
- Pole 5 Frühsport/ FKK
- Pole 6 Sterne-Küche DELUXE
- Pole 7 Fahrerverpflegung/ Witze
- Pole 8 Time Table/ Spiele
- Pole 9 The WALL, Kontaktanzeige
- Pole 10 Badespaß, Witze und Wetter
- Pole 11 Siegerehrung
- Pole 12 Die Ausrichter stellen sich vor
- Pole 13 Die Formel 1 Geschichte - Der Ablauf
- Pole 14 Die Formel 1 Geschichte - Der Ablauf
- Pole 15 Jugend gegen Betreuer
- Pole 16 Einsatzdienste/ Lageplan



Die Rally durch den Rennort



geschätzt werden musste. Danach ging es weiter in Richtung OEG Haltestelle Lützelsachsen. Dort wurde die Teamfähigkeit der Gruppen überprüft. Auf einer Strecke von 20 Meter mussten Getränkekästen, in einer möglichst guten und kurzen Zeit überwunden werden müssen. Das schwierige dabei war nicht hinunterzufallen und fünf Gruppenmitglieder

Um Punkt 10 begann die Stadtrallye. Die erste Station, von insgesamt 8 Stationen, war auf dem Gelände des Feuerwehrgerätehaus Lützelsachsen-Hohensachsen aufgebaut. In diesem Spiel mussten die Teilnehmer gut schätzen können, denn es ging darum dass das Gewicht eines Holzstückes ge-



auf vier Getränkekisten zu verteilen und dann sich zu bewegen. Von der Haltestelle ging es weiter zur Gemeindehalle. Damit das Laufen nicht zu langweilig bei dem heißen wurde, die einzelnen Mannschaften mehrere Aufgabenblätter ausfüllen. Diese enthielten verschiedene Fragen und



Aufgaben. An der Gemeindehalle angekommen gab es mal wieder eine Geschicklichkeitsaufgabe erfüllt werden.





Zum Glück gab es an jeder Station etwas zu trinken, denn es war sehr warm während der Stadtrallye. Die nächste Stadion war auf dem Sportplatz in Lützelsachsen. Nachdem man diese Aufgabe beendet hatte gab es leckeren Wurstgoulasch zum Mittagessen. Zum Dessert gab es frische Wassermelonen, die sehr erfrischend bei dem Wetter war. Nach dieser Erfrischung ging es zu nächsten Stadion. Bei

der fünften Spielstadion musste sich die Gruppe innerhalb von 20 Sekunden, 20 Gegenstände einprägen. Anschließend ging es zügig weiter zu einer weiteren Geschicklichkeitsstation. Bei dieser mussten die Jugendliche so schnell wie möglich einen Tischtennis durch einen B-Schlauch durchführen. Das hört sich leichter an als es ist und stelle sich ab und an sehr kompliziert da.



Nach der Station war es nur noch ein kurzer Fußmarsch an der vorletzten Station. Diesmal musste aus einem mit Streu gefüllten Behälter 15 Kugeln rauswählen werden, auf denen jeweils ein Buchstabe stand und dann daraus ein Wort legen. Die letzte Station befand sich kurz vor dem Zeltlagerplatz und man spielte ein altbekanntes Pfingstzeltlagerspiel. Man musste einen Schwamm mit Wasser vollsaugen und eine ca. 20 Meter lange Strecke rennen und das Wasser in einen Eimer ausdrücken. Da der Bereich um die Eimer sehr rutschig war, ist dieses Spiel immer wieder lustig. Nach 4 Stunden war eine erfolgreiche Stadtrallye beendet. Alle Teilnehmer waren nach dem anstrengenden Mittag bzw. Nachmittag kaputt, aber zur Abkühlung ging es dann erst mal zum Baggersee.



Platz	Ü 15 Mannschaft
1.	Oberflockenbach
2.	Lützelsachsen-Hohensachsen
3.	Hirschberg
3.	Weinheim/ Eisleben
Platz	U 15 Mannschaft
1.	Rippenweier
2.	Weinheim 2
3.	St. Ingbert

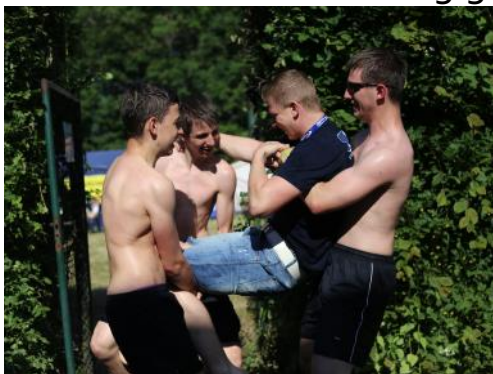


Badespaß und Frühsport an der Boxengasse



Morgenstunde hat Gold im Munde - deswegen gab es gestern Früh erst mal nach dem ausgiebigen Frühstück und der kurzen Nacht, mit der ein oder anderen Nächtlchen Attacke - Frühsport. In dem Wettkampfbecken was

vom Bereich 3 großzügiger weise am Freitag bereits aufgebaut worden ist, wurden die ausgiebigen Wassertätigkeiten ausgeübt. Der ein oder andere wurde dementsprechend Feucht und auch sein Höschen. Selbst unser Bereichsleiter sprang ins kühle Nass. Am Nachmittag gab es dann eine Wiederholung.



FKK in der Rennleitung



Auch die Rennleitung sprang unfreiwillig, aber dennoch mit viel Elan ins Becken. Leider waren sie so wild auf das Wasser, dass die Kleidung mit ins Wasser mussten. Aber kein Problem, Sachen aus und es wird heute mal Nackt in der Rennleitung gearbeitet.





Sterne- Küche DELUXE

Auch gestern gab es es wieder Sternenniveau in der Zeltlagerküche. Koch Sam schwingt wieder seinen Kochlöffel und verwöhnte die Teilnehmer mit internationaler Küche. Mittags gab es auf dem Grand Prix durch Hohensachsen echter DDR Wurstgoulasch mit viel Wurst. Für die Pflanzenfresser gab es ein feines Gemüsesüppchen.

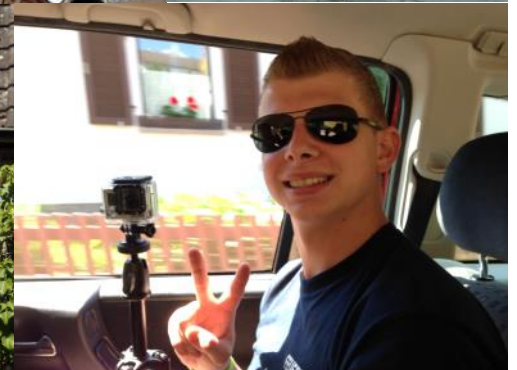


Abends war dann Viva italia angesagt und es gab von de Mama Spaghetti Napoli.

Wie immer hat es allen super lecker Geschmeckt.



HEUTE GAB ES WURST !!!
Nur wo war Conchita ???



Fahrerverpflegung

Sonntag 08. Juni

Frühstücksbuffet

Kakao, Tee, Kaffee, Brötchen/Brot, Butter, Marmelade, Wurst, Käse, Obst, süße Backwaren

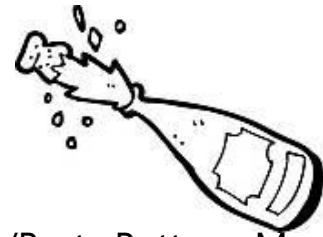
Mittagessen

Hähnchenrouladen mit Curryreis und Maisgumüse

(Veget.: Kaiserschmarren mit Vanillesoße)

Abendessen

Grillwettbewerb



Grüße

Florian begrüßt alle Teilnehmer und hofft, dass sie ein tolles Wochenende haben.

Kuni begrüßt die Weinheimer und die Osis

Neulich bei REWE

Eines Tages sagt Walter zu Peter in der Cafeteria: "Mein Ellbogen tut weh. Ich glaub, ich muss zum Arzt". "Hör zu. Du muss dafür nicht so viel Geld ausgeben," antwortet Peter. "Es gibt da einen Diagnose-Computer im neuen Rewe. Du gibst einfach eine Urinprobe ein und der Computer sagt dir, was du hast und was du dagegen tun sollst. Der braucht dafür nur zehn Sekunden und es kostet zehn Euro. Einiges weniger als bei dem Arzt!" Also geht Walter pinkeln in ein kleines Glas, und bringt dies zum Rewe. Er wirft 10 Euro ein und der Computer verlangt die Urinprobe. Er schüttet sie in den Trichter der Maschine und wartet. Zehn Sekunden später druckt der Computer das Resultat: "Sie haben einen Tennisarm. Baden Sie ihn in warmem Wasser und vermeiden Sie anstrengende Tätigkeiten. Es wird innerhalb von zwei Wochen besser. Herzlichen Dank für Ihren Einkauf bei Rewe. Am Abend, immer noch erstaunt über die neue Technologie, beginnt Walter sich zu fragen, ob man den Computer überlisten könnte. Er mischt etwas Leitungswasser, eine Stuhlprobe seines Hundes, Urin seiner Frau und der Tochter, sowie etwas Sperma von sich selbst. Er eilt zurück zu Rewe, gespannt auf das Resultat. Er wirft wiederum 10 Euro ein, leert sein Gemisch in den Trichter und wartet. Der Computer druckt folgendes aus:

1. Ihr Leitungswasser ist zu hart. Sie müssen Entkalker beimischen (Abteilung Bau und Hobby, im Parterre) 2. Ihr Hund hat einen Bandwurm. Baden Sie ihn mit Anti-Pilz-Shampoo und geben Sie ihm Spezialfutter (Tierabteilung im ersten Stock) 3. Ihre Tochter nimmt Drogen. Bringen Sie sie in eine Entziehungskur.
4. Ihre Frau ist Schwanger - Zwillinge. Sie sind nicht der Vater. Besorgen Sie sich einen Anwalt.
5. Wenn Sie nicht aufhören zu onanieren, wird der Tennisarm nie besser!

Herzlichen Dank für Ihren Einkauf bei Rewe.



Time Table

Sonntag 08. Juni

08:00 Uhr bis 09:00 Uhr

08:45 Uhr

Ab 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

12:30 Uhr bis 14:00 Uhr

14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

18:00 Uhr bis 20:30 Uhr

ab 20:30 Uhr bis Ende

FORMULA ONE™
PADDOCK
Club

Frühstück

Besprechung der Jugendgruppenleiter

Lagerolympiade

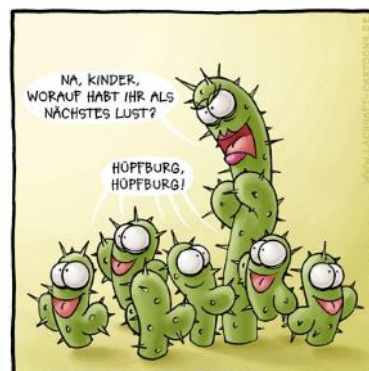
Mittagessen

Fortsetzung der Lagerolympiade

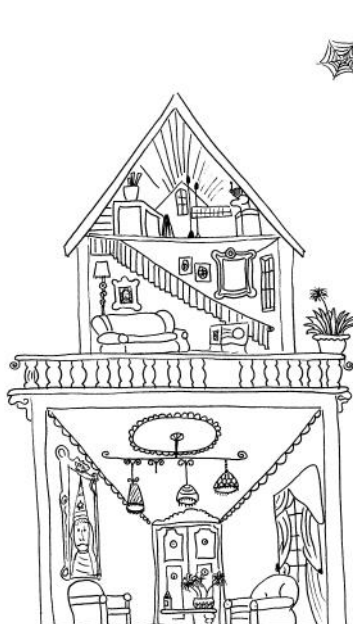
Vorbereitung Grillwettbewerb / Freizeit

Grillwettbewerb / Jury Tisch

Siegerehrung mit anschließendem



9						7		
	5		7		1		6	
		1	6		9	5		
	3	8	1		2	4	9	
	1	2	9		4	3	5	
		7	4		6	8		
	8		2		7		4	
6								2



Finde die 10 Fehler

The Wall vom HEMSBERG



In der Nacht von Freitag auf Samstag entstand im Norden des Lagers eine neue Grenzbefestigung. Wie vor 25 Jahren wird dadurch das Lager geteilt. Die Vereinigung HEMSBERG die aus den Jugendfeuerwehren



Hemsbach und Hirschberg rufen einen neuen Bereich aus, den BEREICH 3.2, der alleinige Herrscher wird trotzdem Florian sein. Komisch ist nur das vorher jemand gesagt hat: „Niemand hat vor eine Mauer zu bauen!“

Am Samstagmittag eskalierte dann die Lage zwischen dem geteiltem Lager. Revoluzzer Hannes zettelte eine Revolution an. Der Wall wurde eingerissen und man führte Friedensverhandlungen. Aber ob die noch etwas bringen?



Rennfahrer sucht Boxenschnalle zum lieb haben.

Her mit den Girls! junger, attraktiver angehender Feuerwehrmann sucht liebevolle Mutti zum lieb haben. Außerdem sollte sie auch eine nette und sympatische Tochter haben, die meine Schnalle werden möchte. Sie kann auch gerne größer sein als ich (Ich nur 1,65 cm). Wer Interesse hat kann sich gerne im Weinheimer Team melden und nach Julian fragen.

Nadel im Heuhaufen gesucht!

50% der Bevölkerung sind Frauen...davon sind 20% zu jung und 20% zu alt...von den restlichen 10% sind 5% zu dick, zu klein oder zu hässlich... vom Rest sind 90% glücklich vergeben und weitere 5% unglücklich aber feige... vom Rest haben 80% kein Internet und 10% kein Handy... vom allerletzten Rest kennen 99% diese Seite nicht und können so also auch meine anzeige nicht lesen... der Minirest zu dem du gehörst wird doch wohl so lieb sein mir (m, 34, 181 cm) endlich zu schreiben, damit ich nicht mehr die Nadel im Heuhaufen suchen muss :-)

www.markt.de



Badespass am Woinemer Baggersee



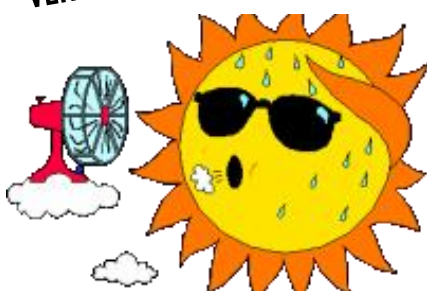
Nach der anstrengenden Ortsrally quer durch Hohensachsen ging es am Nachmittag erst mal zum Woinemer Baggersee.



Über 120 Jugendliche und Betreuer liefen am Seegelände ein, der wegen dem heißen Wetter eh schon aus allen nähten Platzte. Frisch eingecremt ging es dann in das kühle Nass. Auf der Wiese in der Sonne oder im Schatten ließen sich die Kinder ihr Eis schmecken und ruhten sich für das bevorstehende Abendprogramm aus. Abends was die Waschstraße im Hallenbad in Hohensachsen wieder für alle geöffnet. Auch wenn die Duschräume ein wenig nach Knast aussehen, war das Wasser warm und die Teilnehmer wieder sauber.



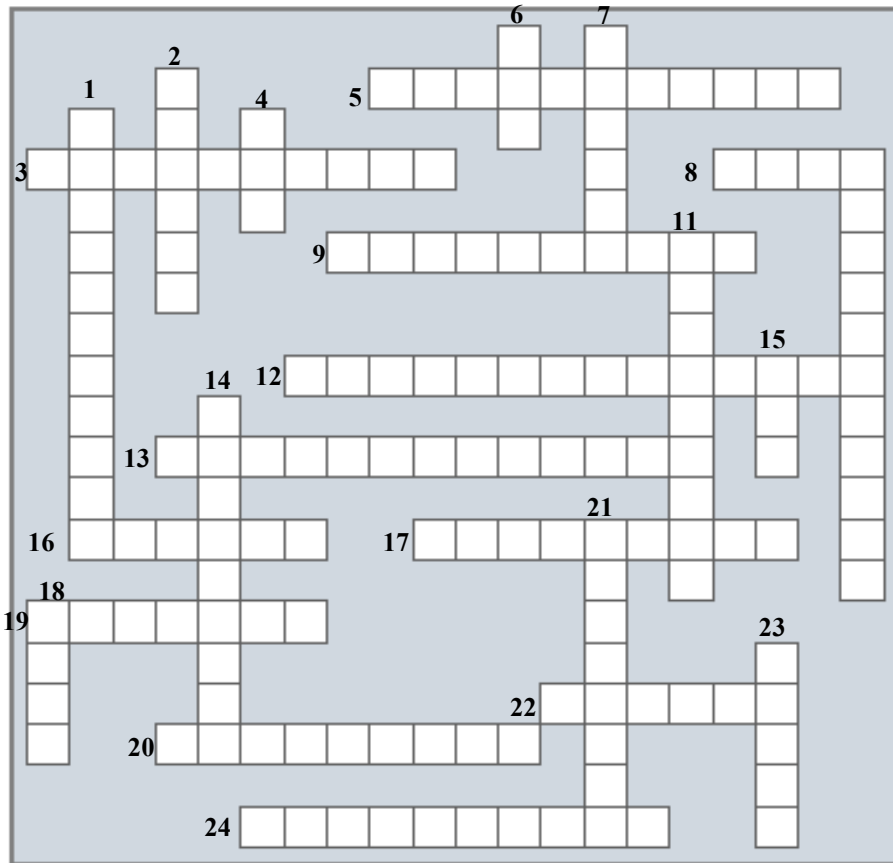
HEUTE EINCREMEN NICHTS VERGESSEN UND VIEL TRINKEN!



Wetter vom Sonntag



Quiz Time



- | | |
|--|--|
| 1. Mehrteilige Steighilfe | 14. Wasserführende Armatur zur Wasserfortleitung |
| 2. Helmfarbe der JF | 15. Abk. Tanklöschfahrzeug |
| 3. Wasserführende Armatur zur Wasserabgabe | 16. Eine Aufgabe der Feuerwehr |
| 4. Abk. Hilfeleistungslöschfahrzeug | 17. Wasserführende Armatur zum Schaumeinsatz |
| 5. Test in der Jugendfeuerwehr | 18. Abk. Feuerwehrdienstvorschrift |
| 6. Abk. persönliche Schutzausrüstung | 19. Schutzpatron der Feuerwehr |
| 7. Verbindung zweier Seile | 20. Aufbewahrung für 3 C-Schläuche |
| 8. Teil der persönlichen Schutzausrüstung | 21. Mittel zu Wasserförderung für lange Wegstrecke |
| 9. Fahrer des Feuerwehrfahrzeuges | 22. Löschmittel |
| 10. Akustische Warneinrichtung von Feuerwehrfahrzeugen | 23. Einsatzstichwort |
| 11. Wasserführende Armatur zur Wasserentnahme | 24. Bestandteil der persönlichen Schutzausrüstung |
| 12. Knoten zur Personensicherung | |
| 13. Kleinlöschgerät | |

???





Die Ausrichter stellen sich vor ... heute Rippenweier



Die Feuerwehr Rippenweier liegt im Südwesten des Odenwaldes, etwa 5km von der Bergstrasse entfernt und ca. 10km außerhalb der Kernstadt. Sie wurde 1953 als Freiwillige Wehr gegründet und ist seit 1972 eine Abteilung der Feuerwehr Weinheim.

Der Verantwortungsbereich umfasst eine Fläche von 492 ha, in der sich die Orte Rippenweier, Rittenweier und Heiligkreuz mit ca. 470 Haushalten und ca. 1100 Einwohnern befinden. Bei Bedarf erweitert sich das Einsatzgebiet auf die Gemarkung der Ortsteile Ritschweier und Oberflockenbach.

Das Gebiet umfasst neben der großen Waldfläche, 1 Schule, 1 Kindergarten, 1 Ferienhaus, 3 Gaststätten, KFZ-Werkstatt, Schreinerei, Metzgerei und noch mehrere Handwerksbetriebe. Auch 1 großer Reiterhof ist im Einsatzgebiet vorhanden.

Für die Aufgaben der Feuerwehr stehen ca. 40 Aktive, 12 Jugendliche und 10 Angehörige der Altersmannschaft zur Verfügung. Die Abteilung kann hier auf ein LF10/6 und ein MTW zurückgreifen. Neben der Fahrzeughalle beherbergt das Feuerwehrhaus einen Jugendraum und einen Schulungsraum.



Durch umfangreiche feuerwehrtechnische Ausbildung kombiniert mit praxisorientierten monatlichen Übungen stellt die Abteilung sicher, dass die Angehörigen der Wehr best-



Die Formel 1 Geschichte - Ablauf eines Rennwochenendes



Ein Grand Prix beginnt am Freitag mit zwei freien Trainingseinheiten (Ausnahme: beim Grand Prix von Monaco finden die ersten beiden Trainingseinheiten am Donnerstag statt), die je 90 Minuten dauern.

Der Samstag beginnt mit dem dritten Freien Training, das eine Stunde dauert. Danach beginnt das Qualifying. Es ist seit der Saison 2006 in drei Teile eingeteilt, seit 2008 erstreckt sich der erste Lauf über 20 Minuten, der zweite über 15 Minuten und der dritte über 10 Minuten. Im Qualifying werden die Startplätze für das Rennen am Sonntag ausgefahren. Der Modus wurde seit der Saison 2003 bereits mehrfach geändert. Aktuell (Stand: Saison 2010) entscheidet ein dreiteiliges Ausscheidungsrennen über die Startplätze (vgl. aktuelles Reglement). Während und nach dem Qualifying dürfen keine technischen Veränderungen mehr vorgenommen werden. Nach dem Qualifying folgt eine Pressekonferenz, an der die drei bestplatzierten Fahrer teilnehmen müssen.

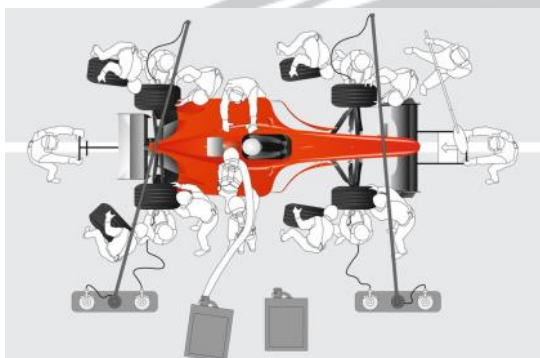
Das Rennen beginnt mit einer Einführungsrunde, zu der sich die Fahrer im Starterfeld bereits in der Reihenfolge der Qualifying-Ergebnisse aufstellen. Die Startfreigabe erfolgt durch eine über dem Starterfeld angebrachte, aus fünf Ampeln bestehende, Signalanlage. Dabei werden die fünf Rotlichter nacheinander aktiviert. Nach dem Erlöschen aller fünf Lichter ist der Start freigegeben.



Während des Rennens können die Fahrer seit 2010 nicht mehr nachtanken; nur für Reifenwechsel und kleine Reparaturarbeiten werden Boxenstopps eingelegt. Dabei kann die Wahl des richtigen Zeitpunktes entscheidend für den Erfolg des Fahrers sein, da sowohl der Zustand der Reifen als auch das durch die Benzinmenge beeinflusste Gewicht des Fahrzeugs großen Einfluss auf die möglichen Rundenzeiten haben.



Bei Regenrennen ist außerdem zu planen, wann auf welchen Reifentyp gewechselt wird. An einem regulären Boxenstopp sind 18 Teammitglieder (Mechaniker) beteiligt: zwei Mechaniker zum Aufbocken des Fahrzeugs, jeweils drei Mechaniker pro Reifen zum Reifenwechseln sowie jeweils ein Mechaniker zum Säubern des Visiers und zum Signalisieren des Endes des Boxenstopps. Ebenfalls werden zwei Mechaniker gebraucht, um die Kühlereinlässe von Fliegen, Staub und Sonstigem zu reinigen, da der Kühler sonst keine optimale Wirkung erzeugen kann, was mit einem Motorschaden enden kann. Vor 2010 waren zudem noch zwei Mechaniker zum Betanken beteiligt.



In Gefahrensituationen, zum Beispiel bei sehr starkem Regen oder wenn nach einem Unfall ein defektes Fahrzeug bzw. Teile davon die übrigen Rennfahrer gefährden können, entscheidet die Rennleitung über eine Safety-Car-Phase. Dabei setzt sich das Safety Car vor das führende Fahrzeug und regelt damit das Tempo auf eine sichere Geschwindigkeit herunter. Während der Safety-Car-Phase darf nicht

überholt werden. Die hier gefahrenen Runden werden genauso wie andere Rennrunden gewertet, d. h. führt ein Rennen über 50 Runden und werden dabei fünf Runden im Safety Car abgehalten, so können lediglich 45 Runden in Renngeschwindigkeit gefahren werden. Das Safety Car wird seit der Saison 2000 vom deutschen Rennfahrer Bernd Mayländer gefahren.



Wenn ein Rennen nach zwei Stunden noch nicht beendet ist, folgt ein Rennabbruch. Wenn 75 Prozent oder mehr des Rennens absolviert wurden, wird die volle Punktzahl vergeben, wenn der Führende mindestens zwei Runden absolviert hat, wird die halbe Punktzahl vergeben. Legt er weniger als zwei Runden zurück, geht das Rennen nicht in die Wertung ein. Ein Rennabbruch kann auch wegen zu starkem Regens (wie am Nürburgring 2007) erfolgen.

Das ewige Duell – Jugendleiter gegen Jugendliche



Moderiert von unserem Bereichsleiter Florian Fath fand das Duell zwischen Jugendleitern und Jugendlichen statt. Wie bei jedem Duell gab es natürlich einen Wetteinsatz.

Sollten die Betreuer verlieren, würde der allseits beliebte Spüldienst übernommen werden. Bei einer Niederlage der Jugend, sollten die Jugendleiter beim Mittagessen bedient werden.

Es ging los. Im ersten Spiel musste ein Stift der an einer Schnur, der am Gesäß der Kandidaten festgebunden war, in eine Flasche eingeführt werden. Nach einer anschaulichen Vorführung von Darwin aus Sulzbach, entschied dieser auch gleich den ersten Durchgang für sich. Insgesamt entschieden die Jugendleiter die erste Runde mit 3 zu 1 für sich.

Im zweiten Spiel ging es darum, in der Fahrzeughalle versteckte Buchstaben zu finden. Für die Jugendleiter wurden rote, für die Jugendlichen blaue Buchstaben versteckt. Nach kurzer Zeit konnten die Jugendleiter lösen. Das Lösungswort lautete „Hosenstück“.

Für das dritte Spiel wurde die Fahrzeughalle verlassen. Das Duell wurde auf dem Hof fortgesetzt.

Es ging nun darum, ein Bobby-Car möglichst schnell um eine Pylone und zurück zu lenken. Knapp entschieden die Jugendlichen diese Aufgabe für sich. Es stand nun 2 zu 1.

Im vierten Spiel musste ein Tennisball in einen etwa 5 Meter entfernten Eimer geworfen werden.

Zunächst konnte kein der Gruppen einen Treffer verbuchen. Letztendlich entschied Alexander aus Hirschberg, der beim ersten Spiel sichtbare Schwierigkeiten mit dem Treffen der Flasche hatte, das Spiel für die Jugendleitung.

Es stand nun 3 zu 1 für die Jugendleitung. Bei insgesamt 5 Spielen war das Duell bereits entschieden. Trotzdem wurde Sackhüpfen, als fünftes Spiel, durchgeführt. Nach einem Ausgleich in der zweiten Runde,

seitens der Jugend, konnten sich die Jugendleiter trotzdem durchsetzen.

Dies bedeutete einen triumphalen Sieg der Jugendleiter, die nun am heutigen Mittagessen bedient werden.



**THE WINNER THE ONE AND ONLY
JUGENDLEITER**

Die Einsatzdienste für einen reibungslosen Rennbetrieb



	Sonntag 08.06.
Reinigung Duschen	MO: Weinheim AB: Eisleben
Lagerwache	Lützelsachsen/ Hohensachsen
Ordnungs- Dienst Zeltplatz	Hirschberg
Renncasino	MO: Hemsbach MI: St. Ingbert AB: Eisleben



Abkürzungen: AB-Abends, MO-Morgens, MI - Mittags

Lageplan des Renngeländes

